



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Hanno Schacht (Marienwerder) und Ute Breitsprecher (WBW)

Nr. 136 (03)

Juli - September 2024

38. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

***Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von
diesen dreien nichts taugt.***

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

**Liebe Mitstreiter, liebe Leser,
eine rechtliche Grundlage der Arbeit für
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-
gesetzes (BVFG), der da lautet:**

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und
Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen
Forschung

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das
Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut
der Vertreibungsgebiete in dem Bewusstsein der
Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten
deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten,
Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu
ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des
Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen
und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und
Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich
aus der Vertreibung und der Eingliederung der
Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die
Weiterentwicklung der Kulturleistungen der
Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die
Bundesregierung berichtet jährlich dem Bundestag
über das von ihr Veranlasste.*



Die Bogenspannerin in Bromberg (Bronze, Ferdinand Lepcke, 1910).

Aufnahme HTML, 11.10.2013

Das Kunstwerk porträtiert eine junge, unbedeckte Frau, die einen Bogen spannt. Die Bogenschützin hat klassische Proportionen und einen athletischen Körper. Sie ist 175 cm groß. Es ist nicht übermittelte, wer für die Statue Modell stand. Die Statue gilt heute als eines der wichtigsten Wahrzeichen von Bromberg, ein Werk von großer künstlerischer Schönheit.

Vor 85 Jahren – 22./23. März 1939

Wie sind frei!**Der Führer holt das Memelland heim**

Litauen gibt das Memelland freiwillig an das Deutsche Reich zurück – Eine litauische Delegation wird sich zur Regelung der aus der Zurückgabe sich ergebenden Fragen im Laufe des Mittwoch nach Berlin begeben

Das Deutsche Nachrichtenbüro meldet: Die litauische Regierung hat in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch folgende Erklärungen veröffentlicht:

K a u e n, 22. März.

Nach seiner gestern am 21. März erfolgten Rückkehr nach Kaunen hat Außenminister Urbischys dem Ministerrat, der von 14 bis 19 Uhr tagte, über die Ergebnisse seiner Besprechungen mit Reichsaußenminister v. Ribbentrop Bericht erstattet. Aus dem Bericht ging hervor, daß der Reichsaußenminister im Namen der Reichsregierung der litauischen Regierung den Vorschlag der Rückgabe des Memelgebiets an Deutschland gemacht und dies als die für die Befriedung einzig zweckmäßige Lösung bezeichnet hat.

Seite 36

Memeler Dampfboot

Nr. 3 – März 2024

Er fügte hinzu, daß, wenn die Rückgabe auf dem Wege einer freien Vereinbarung erfolge, Deutschland die wirtschaftlichen Interessen Litauens im Memeler Hafen weitgehendst berücksichtigen werde. Der Reichsaußenminister betonte, daß diese Regelung auch dem klar ausgedrückten Wunsch der memeldeutschen Bevölkerung entspreche und erklärte weiter, daß dies den künftigen guten Beziehungen zwischen beiden Ländern dienlich sein würde. Er verwies dabei auf die bekannte Forderung der memeldeutschen Bevölkerung nach Rückkehr ins Reich. Die Stimmung im Memelgebiet sei derart, daß die Regelung der Frage auf der vom Reich vorgeschlagenen Basis zur Vermeidung von Zusammenstößen jetzt dringend notwendig sei.

Nachdem Außenminister Urbischys dies dargelegt hatte, beriet der Ministerrat lange die entstandene Lage.

Der Außenminister wird noch heute dem Seim auf der geheimen Sitzung über diese Lage Bericht erstatten.

Kaunen, 22. März. Der Ministerrat hat angesichts der Stellungnahme des Deutschen Reiches die Zustimmung zur Uebergabe des Memelgebiets an Deutschland gegeben. Diese Zustimmung wurde am selben Tage zur Kenntnis des Seims gebracht. Eine litauische Delegation wird sich zur Regelung der daraus sich ergebenden Fragen im Laufe des Mittwoch nach Berlin begeben.

Artikel aus der Ausgabe Nr. 70 des Memeler Dampfboot vom 22. März 1939

Deutsch-Litauischer Vertrag über die Wiedervereinigung des Memelgebietes mit dem Deutschen Reich ¹⁾

Berlin, den 22. März 1939

Der Deutsche Reichskanzler und der Präsident der Republik Litauen haben sich entschlossen, durch einen Staatsvertrag die Wiedervereinigung des Memelgebietes mit dem Deutschen Reich zu regeln, hiermit die zwischen Deutschland und Litauen schwebenden Fragen zu bereinigen und so den Weg für eine freundschaftliche Gestaltung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu eröffnen.

Zu diesem Zwecke haben zu Bevollmächtigten ernannt: Der Deutsche Reichskanzler den Reichsminister des Auswärtigen Herrn Joachim von Ribbentrop, der Präsident der Republik Litauen (Antanas Smetana) den Außenminister Herrn Juozas Urbisys und den Gesandten in Berlin Herrn Kazys Skirpa, die sich nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten über folgende Bestimmungen geeinigt haben:

Artikel 1

Das durch den Vertrag von Versailles²⁾ von Deutschland abgetrennte Memelgebiet wird mit Wirkung vom heutigen Tage wieder mit dem Deutschen Reich vereinigt.

Artikel 2

Das Memelgebiet wird sofort von den litauischen Militär- und Polizeikräften geräumt werden. Die Litauische Regierung wird dafür Sorge tragen, daß das Gebiet bei der Räumung in ordnungsmäßigem Zustand belassen wird. Beide Teile werden, soweit erforderlich, Kommissare ernennen, die die Übergabe der nicht in den Händen der autonomen Behörden des Memelgebietes befindlichen Verwaltungen durchzuführen haben.

¹⁾ Nach: Reichsgesetzblatt, Jahrgang 1939, Teil II, S. 608.

²⁾ Artikel 99 des Friedensvertrages von Versailles. Siehe Ursachen und Folgen Bd. III, Dok. Nr. 733, S. 398.

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin

Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

1. Vors.: **Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke**; stv. Vors.: **Hanno Schacht**;
Schatzmeisterin: **Ute Breitsprecher**

im Juli 2024 Hk/Br

Einladung Nr. 74

(Vortragsveranstaltungen August bis Dezember 2024)

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Saal im Theater-Coupé.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

- | | | | |
|------------|------------------------|--|------------------|
| 347 | <u>Montag</u> | 19. August 2024, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Die Danziger Liqueur-Fabrik „Der Lachs“.</u> (mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 348 | <u>Montag</u> | 16. September 2024, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Der Danziger Historiker Erich Keyser (1893-1968) im Spiegel seiner Memoiren.</u> (mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Frau Prof. Dr. Marie-Luise H e c k m a n n, Werder / Havel | |
| 349 | <u>Montag</u> | 21. Oktober 2024, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Von Lübeck über die DDR bis nach Japan - die Verfassung der Freien Stadt Danzig (1920-1939) im rechtshistorischen Vergleich.</u>
(mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Bennet B r ä m e r, Velten | |
| 350 | <u>Montag</u> | 18. November 2024, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Weltenbaum – Baum mit goldenen Äpfeln. Westpreußen, Land an der unteren Weichsel, schätzt den Weltenbaum, den Baum mit den goldenen Äpfeln.</u>
<i>Eine Veranstaltung im Rahmen der 35. Berliner Märchentage.</i> | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin, mit Ute Breitsprecher, Berlin, u.a. | |
| 346 | <u>Montag</u> | 09. Dezember 2024, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Agnes Miegel - Am Pregel, an der Seine und anderswo – eine Dichterin zwischen Zeiten und Welten.</u> (Vortrag mit Lichtbildern). | |
| | <u>Referent</u> | Jörn P e k r u l, Berlin | |

Eintritt frei

Mitgliedsbeitrag: 60,00 €, Ehepaare € 50,00 / Person / Jahr; AGOM-Mitglieder: 30,00 € / Person / Jahr

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke,

stv. Vors.: Frau Ute Breitsprecher, Schatzmeisterin: Frau Angelika Hanske

Tel.: 030/257 97 533 Büro

www.ostmitteleuropa.de

post@ostmitteleuropa.de

im Juli 2024 Hk

Einladung Nr. 93

(Vortragsveranstaltungen August bis Dezember 2024)

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

- | | | | |
|------------|--|---|------------------|
| 486 | <u>Freitag</u>
<u>Thema</u>
<u>Referent</u> | 16. August 2024,
<u>Preußische Dichter aus vier Jahrhunderten.</u> (Mit Medien).
Dr. Jürgen W. S c h m i d t, Berlin | 19:00 Uhr |
| 487 | <u>Freitag</u>
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 13. September 2024,
<u>August Heinrich Hoffmann (1798-1874), bekannt als Hoffmann von</u>
<u>Fallersleben, Professor in Breslau, Zeitgenosse von Gustav Freytag.</u>
(Mit Medien).
Dr. Hans Weinert, Berlin | 19:00 Uhr |
| 488 | <u>Freitag</u>
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 18. Oktober 2024,
<u>Wilhelm von Humboldt als Schlossherr von Ottmachau in Schlesien.</u>
(Mit Medien).
Matthias L e m p a r t M.A., Berlin | 19:00 Uhr |
| 489 | <u>Freitag</u>
<u>Thema</u>

<u>Referenten</u> | 15. November 2024,
<u>Weltenbaum – Baum mit goldenen Äpfeln. Ostmitteleuropa, zwischen</u>
<u>Ostsee und Schwarzem Meer, viele Völker, viele Überlieferungen</u>
<u>zum Symbol Weltenbaum / Apfelbaum.</u>
<i>Eine Veranstaltung im Rahmen der 35. Berliner Märchentage.</i>
Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin, mit Ute
Breitsprecher, Berlin, u.a. | 19:00 Uhr |
| 490 | <u>Freitag</u>
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 13. Dezember 2024,
<u>Die Wiederentdeckung des menschlichen Geistes durch den</u>
<u>christlichen Mystiker Carl Welkisch (*1888 Gloden, Prov. Posen –</u>
<u>†1984 Überlingen).</u> (Mit Medien).
Edmund M a n g e l d o r f, Berlin | 19:00 Uhr |

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 40,00 €/Jahr, mögliche Ermäßigungen auf Nachfrage

Lesenswerte Bücher

Dazu finden sich die Buchbesprechungen in unseren „AGOMWBW-Rundbriefe“ und vierteljährlich zusammengefasst im „AWR-Rezensionenbrief Ostmitteleuropa“ (hier aus den Ausgaben Nr.6, 8 & 9 zitiert).

(Siehe unsere Leitseiten unter www.westpreussen-berlin.de im Netz):

- 01) Handbuch Landesgeschichte (43 Abb., darunter einige mehrfarbige Abb.). Hrsg. von Werner Freitag, Michael Kißener, Christine Reinle und Sabine Ullmann.(Berlin/Boston) De Gruyter Oldenburg. (2018). XII, 706 Seiten. = de Gruyter Reference. Gebunden ISBN 978-3-11-035411-9. € 99,95.
- 02) Preußenland. Jahrbuch 14 (2023). Hrsg.: Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung, Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e. V. und Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz. (Osnabrück) fibre (2023). 344 Seiten. ISBN 978-3-944870-87-8. Euro 35,00.
- 03) Manfred Kittel: Die zwei Gesichter der Zerstörung. Raphael Lemkins UN-Genozidkonvention und die Vertreibung der Deutschen. Berlin: Duncker & Humblot (2023). 181 Seiten. = Forschungen zur Geschichte ethnischer Vertreibung. Band 1. ISBN 978-3-428-18905-2 (Print). 19,90 €. (auch als E-Book ISBN 978-3-428-58905-0).
- 04) Westpreußen-Jahrbuch 69/70 (2019/2020). Studien zur europäischen Kulturregion an der unteren Weichsel. (mit SW-Abb.).Herausgegeben vom Vorstand der Westpreußischen Gesellschaft. Münster in Westfalen: Westpreußen Verlag 2023. 232 Seiten. ISBN 978-3-9814101-0-3. ISSN 0511-8484. € 25,90 (für Mitglieder der Gesellschaft € 21,90).
- 05) Złotów / Flatow 1370-2020. 650 Jahre der Stadt. Übersetzte und ergänzte Auflage bearbeitet von Joachim Zdrenka. ((zahlreiche SW-Abbildungen im Text, mehrfarbiger Stadtplan von 1805 im Anhang). (Toruń) adam marszałek (2022). 617 Seiten. ISBN 978-83-8180-376-2; ISBN 978-83-8180-659-6. Złoty 144.90.
- 06) Wulf D. Wagner: Die Königstraße in Königsberg i. Pr. Aus der Geschichte einzelner Grundstücke und ihrer Eigentümer vom späten 17. bis ins frühe 19. Jahrhundert. (46 Abb. und Pläne). (Osnabrück) fibre 2023 VIII, 192 Seiten. = Einzelschriften der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung. 33. ISBN 978-3-944870-88-1. Geb. EUR 48,00.
- 07) Christofer Herrmann / Kazimierz Pospieszny / Ernst Gierlich (Hrsg.): Spiegel der Fürstenmacht. Residenzbauten in Ostmitteleuropa im Spätmittelalter – Typen, Strukturen, Ausschmückung. (zahlreiche Farbfotos, zahlreiche mehrfarbige und einfarbige Abb.). (Bonn) Kulturstiftung der Vertriebenen (2021). 289 Seiten. ISBN 978-3-88557-243.5. € 24,90.
- 08) Peter Bahl: Belastung und Bereicherung. Vertriebenenintegration in Brandenburg ab 1945. (Berlin) Berliner Wissenschaftsverlag (2020). XVII, 1.718 Seiten.= Bibliothek der Brandenburgischen und preußischen Geschichte. Im Auftrag des Brandenburgischen Hauptarchivs und der Historischen Kommission zu Berlin herausgegeben von Mario Glauert und Michael Wildt. Band 17.ISBN Print 978-3-8305-5016-7. € 125,00. ISBN E-Book 978-3-8305-4186-8. Freier Zugang. € 0,00.
- 09) Gabriel Berger: Der Kutscher und der Gestapo-Mann. Berichte jüdischer Augenzeugen der NS-Herrschaft im besetzten Polen in der Region Tarnów (mit zahlreichen SW-Abbildungen). (Berlin) Lichtig Verlag (2018). 171 Seiten. ISBN 978-3-929905-39-7. € 14,90.

„Schlesien-Bibliothek“

Herr Dr. Hans Weinert, Leiter der Schlesien-Bibliothek unter dem Patronat von AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM) und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin in der Brandenburgischen Straße 24 in Steglitz, freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek.

Konto H.J. Weinert

DE66 1004 0000 0593 9079 00

Stichwort Schlesien

Wenn eine **Spendenbescheinigung** benötigt wird, so muss auf das Konto der AG Ostmitteleuropa eingezahlt werden:

DE39 1001 1001 0006 5004 109

Stichwort: Schlesien-Bibliothek.

Veranstaltung in der Schlesien-Bibliothek

Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin

Do, 12.09.2024, 16:00 Uhr: Richard Mehnen: Ansprüche Preußens auf Schlesien und Folgen.

Landsmannschaft Schlesien

(Patenbezirk Tempelhof-Schöneberg):

Veranstaltungen im „Haus Am Mühlenberg“, Am Mühlenberg 12 in 10785 Berlin-Schöneberg, jeweils am 3. Sonntag im Monat, 15:30 Uhr. Das Haus ist barrierefrei.

Fahrverbindungen: Bus 104, M 46, U-Bhf. Rathaus Schöneberg.

Sb, 20.07.2024: Dr. H. Weinert. Der Mensch und das Riesengebirge.

Sb, 17.08.2024: Sigmar Faus: „Erlebnisse als Menschenrechtskämpfer und Schikanen in DDR-Gefängnissen.“

Sb, 21.09.2024: Mitglieder präsentieren schlesische Geschichten aus alten Schriften.

Sb, 19.10.2024: Dr. H. Weinert: Friedrich der Große über andere Völker.

Sb, 16.11.2024: Schlesische Märchenschlösser. Film.

Sb, 21.12.2024: Vor-Weihnachtsfeier mit schlesischen Geschichten zur Winterzeit.

NEU;

Schlesier-Stammtisch jeden 1. Freitag, ab 2. August 2024, 19 Uhr, im Restaurant „Heidelbeere“, Heidelberger Platz 1 Wilmersdorf, 14197 Berlin.

Die Menschen reden viel zu sehr
übereinander, sie sollen besser
miteinander reden

https://www.dr-mueck.de/HM_Denkhilfen/Reden-Saetze-Sprueche-Zitate.htm

Westpreußischer Gesprächskreis

Jeweils sonnabends, 15:00 Uhr, Restaurant

„Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

Sb, 03.08.2024: Ost- und Westpreußen in Gedichten. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Sb, 12.10.2024: Die Westpreußen-Reise 2024 der Copernicus-Vereinigung. Bericht von Teilnehmern.

Sb, 07.12.2024: Jahresrückblick im Advent.

Anmeldepflichtige Veranstaltungen

(Ruf-Nr. 030-257 97 533 Anrufernehmer):

Wanderung Lübben mit Kahnfahrt,

Sb, 10.08.24:

(AG Ostmitteleuropa e. V.)

Anmeldung bis Mo, 05.08.2024 bei

Frau Hanske, 030-77213 93

Tagesfahrt nach Wismar, Mittwoch, 25.09.24:

(Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

Stadtführung vor Ort durch Herrn Dr. Ernst Weichbrodt

Anmeldungen bis Montag, 26.08.24

Folgenden Geld-Spendern der letzten drei Monate ist für die vorbildliche Unterstützung unserer Arbeit zu danken:

Bis < 50 €: Frau Braun-Kiel (WBW), H. Mühlbauer (Gast), Sven Pillat, M. Scherret (Danzig), > 50 - < 100 €: Frau V. Tepel (Gast!); > 100 €: R. Hanke (Deutsch Krrone/Wirsitz); B. Plohmann (Gast), Ehepaar Schubert (Danzig).-

Wir nehmen auch Bücher u.a.m., nicht alle /alles, aber viele / vieles! Leider gehen wir in dieser Frage bei Mitgliedern seit Jahren leer aus.

Tag der Heimat 2024 unter dem Leitsatz

„Heimatvertrieben und Heimatverbliebene: Gemeinsam für ein friedliches Europa“

Die Auftaktveranstaltung zum Tag der Heimat 2024 in Berlin findet statt

Sonnabend 24. August 2024, 12:00 bis 14:00 Uhr

In der Französischen Friedrichsstadtkirche, Gendarmenmarkt 5 Mitte, 10117 Berlin.

Melden Sie sich bei uns an, ohne Anmeldung kein Einlass!

Im Anschluss findet um 15:30 Uhr statt:

Kranzniederlegung am Zentralen Mahnmahl der deutschen Heimatvertriebenen, Theodor-Heuss-Platz Westend, 14052 Berlin.

Redaktionsschluss für Nr. 137 Mo., 23.09.2024